

PROJEKTENTWICKLUNG/STADTENTWICKLUNG

# Richtfest für Felix Platter-Spital in Basel



ARGE HANDINFAND: MARTI GENERALUNTERNEHMUNG AG, BERN; BAM SWISS AG, BASEL UND BAM DEUTSCHLAND AG, STUTTGART; ARCHITEKTEN: WÖRNER TRÄXLER RICHTER ARCHITEKTEN, FRANKFURT UND HOLZERKOBLE ARCHITEKTUREN, ZÜRICH.

*Nach einer Testphase soll das neue Felix Platter-Spital im März 2019 eröffnen.*

**SEIT ENDE MÄRZ IST DAS NEUE GEBÄUDE DES FELIX PLATTER-SPITALS IN BASEL IM ROHBAU FERTIG. DER NEUBAU GILT ALS MUSTERBEISPIEL FÜR EIN BIM-PROJEKT UND SOLL AB MÄRZ 2019 IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN.**

**BW/PD.** Am 31. März 2017 fand das Richtfest für das neue Gebäude des Felix Platter-Spitals statt. Der Neubau soll ab März 2019 das in die Jahre gekommene Bestandsgebäude ersetzen und gleichzeitig das medizinische und therapeutische Angebot für ältere Menschen der Region

unter einem Dach vereinen. Um das komplexe Projekt mit diversen Anforderungen zu stemmen, setzte der Bauherr von Anfang an auf Building Information Modeling (BIM). Drees & Sommer begleitet das Vorhaben seit 2014 als Projekt- und Informationsmanager. «Beim Neubau des Felix Platter-Spitals zeigt sich, wie ein Bauherr von der digitalen Planungsmethode BIM profitieren kann: So werden beispielsweise die Informationen aus der Planung auch während des späteren Betriebs verfügbar sein», erklärt Florian Schrenk, Projektpartner der Drees & Sommer AG und verantwortlich für das Projekt.

BIM ermöglicht Schrenk zufolge die sinnvolle Integration und Nutzung aller notwendigen Daten über die verschiedenen Projektphasen hinweg. Bereits im Wettbewerb war eine zentrale Bedingung, die jeweiligen Entwürfe als BIM-Modelle einzureichen. «Die Informationen werden nach der Fertigstellung ins Facility Management überführt, kontinuierlich abgeglichen und fortgeschrieben», sagt Schrenk und verweist darauf, dass das Projekt aufgrund seiner innovativen Vorgehensweise bereits den internationalen Building Smart Award in der Kategorie «Operation and Maintenance Using Open Tech-



Der Bauherr, Herr Dr. J. Nyfeler/ CEO, bedankt sich bei den Handwerkern für ihr Engagement.

nology» gewonnen habe. «Drees & Sommer brachte von Beginn an sein BIM-Know-how ein, um die digitalen Strukturen und Verknüpfungen der BIM-Architektur so zu legen, dass die Meilensteine und das Gesamtziel erreicht werden», sagt Schrenk. Zukünftig wird der Neubau stationäre, ambulante und diagnostische Einrichtungen der universitären Altersmedizin beherbergen. Dazu gehören die Akutgeriatrie, Rehabilitation und Alterspsychiatrie sowie eine Tagesklinik. Auch das Basel Mobility Center und die Memory Clinic sollen dort einziehen. Insgesamt investiert das Felix Platter-Spital 250 Millionen Schweizer Franken in den Neubau. Der Entwurf stammt von den Architekturbüros Wörner Traxler Richter aus Frankfurt und HolzerKobler aus Zürich. Drees & Sommer unterstützt das Bauvorhaben als Projekt- und Informationsmanager und ist dabei verantwortlich für das Datenmanagement, das Termin- und Kostencontrolling, das technische Projektcontrolling und die Qualitätssicherung. Zum Team gehören auch Enginee-

ring- und Healthcare-Experten. Seit Herbst 2016 verantwortet das international tätige Projektmanagement- und Beratungsunternehmen zudem mittels Vollmacht die Gesamtprojektleitung des Bauherrn mit dem Ziel, das Projekt innerhalb des festgelegten Zeit-, Kosten- und Qualitätsrahmens abzuschliessen. •

SCHWEIZER IMMOBILIENBRIEF  
Das e-paper der Schweizer Immobilienwirtschaft  
Ausgabe 7/2017 / 12. Jahrgang / 238. Ausgabe.

Verlag:  
galledia ag  
IMMOBILIEN Business  
Buckhauserstrasse 24, 8048 Zürich  
www.immobiliengeschaeft.ch

Birgitt Wüst, Redaktionsleitung  
Richard Haimann, Redaktor  
Rehne Herzig, Verlagsleiter  
Claudia Haas, Mediaberaterin  
Susana Perrotet, Layout

Administration & Verwaltung:  
info@immobiliengeschaeft.ch

WEITERE TITEL:  
IMMOBILIEN Business  
Schweizer Immobiliengespräche

HAFTUNGSAUSSCHLUSS:  
Der redaktionelle Inhalt stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Abschluss einer Finanztransaktion dar und entbindet den Leser nicht von seiner eigenen Beurteilung.

ISSN 1664-5162

## NACHRICHTEN

### SCHLIEREN NZZ-DRUCKEREI WIRD ZÜHLKE-HAUPTSITZ

In der ehemaligen Druckerei der Neuen Zürcher Zeitung in Schlieren entsteht ein Zentrum für Bildung, Forschung und Kultur. Einer der Ankermieter ist der Dienstleister Zühlke, der dort auf 8.300 qm seinen künftigen Hauptsitz für rund 600 Mitarbeiter errichtet, die bisher an zwei Standorten in Schlieren arbeiten. In der 18 Meter hohen Rotationshalle der alten NZZ-Druckerei plant das Unternehmen neue Büros, Besprechungsräume, Lounge-Bereiche sowie Labors und ein Mitarbeiterrestaurant; dazu werden u.a. in der Halle vier Zwischenböden eingezogen.

Zühlke wird bei der Umsetzung des Projekts in Schlieren von der RBSGROUP, einer Beteiligung von Drees & Sommer, unterstützt. Der zum Teil 30 Jahre alte Gebäude- und Industriekomplex, der sich im Besitz der SPS Swiss Prime Site AG befindet, wird ab 2018 umgebaut und erneuert. Auch Startups, Forschungseinrichtungen sowie Kulturangebote sollen das bisherige Industrieareal beim Schlieremer Bahnhof in Zukunft nutzen können und so «in eine innovative und flexible Arbeitswelt verwandeln», heisst es bei Drees & Sommer. Die Umbauarbeiten sollen 2018 starten; ab Ende 2019 sollen die Zühlke-Mitarbeiter ihre neuen Arbeitsplätze beziehen können.



Nabe am Bahnhof Schlieren entsteht der neue Zühlke-Hauptsitz